

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0668/21</b> öffentlich	Referat	Referat VII
	Amt	Referat für Stadtentwicklung und Baurecht
	Kostenstelle (UA)	6107
	Amtsleiter/in	Frau Preßlein-Lehle
	Telefon	3 05-21 01
	Telefax	3 05-21 09
E-Mail		
Datum	15.07.2021	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Ausschuss für Verwaltung, Personal und Recht	28.07.2021	Vorberatung	
Stadtrat	29.07.2021	Entscheidung	

### **Beratungsgegenstand**

Besetzung eines Baumkontrolleurs im Gartenamt über den städtischen Stellenpool  
(Referentin: Frau Preßlein-Lehle)

### **Antrag:**

1. Für die benötigte Stelle eines Baumkontrolleurs im Gartenamt wird eine freie Poolstelle aus dem Stellenplan herangezogen. Die Bewertung der Stelle erfolgt in EG 7 mit jährlichen Kosten von 61.300 €.
2. Der im Frühjahr über das reguläre Planstellenantragsverfahren eingereichte Antrag für den Stellenplan 2022 wird zurückgezogen.

gez.

Renate Preßlein-Lehle  
Stadtbaurätin

## Finanzielle Auswirkungen:

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten 61.300 €	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 580000.4* (vmtl. Okt. – Dez. 2021) <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: ca. 16.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2022 ff HSt. 580000.4*	Euro: 61.300
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von            Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von            Euro müssen zum Haushalt 20            wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

## Bürgerbeteiligung:

### Kurzvortrag:

Folgen des Klimawandels sind in den letzten Wochen und Monaten so stark wahrzunehmen wie noch nie zuvor. Während in anderen Teilen der Erde extreme Hitzewellen mit Temperaturen bis zu 50 Grad Celsius auftreten, erleben weite Teile Deutschlands extreme Unwetterlagen mit viel Niederschlag und starken Windböen, die der Flora und Fauna stark zusetzen.

Parallel dazu erleben wir in Ingolstadt, nicht nur aufgrund der coronabedingten Reiseeinschränkungen, eine stetig vermehrte Nutzung der regionalen Park- und Grünanlagen. Diese Faktoren erfordern eine dauerhaft intensivere Kontrolle der Bäume, um Personenschäden wie gerade an einem Spielplatz in Augsburg gesehen, zu verhindern. Bereits mit dem Bericht zum Zustand der Bäume im öffentlichen Raum in Ingolstadt wurde der Stadtrat darauf hingewiesen, dass die Baumkontrolle hinsichtlich der Verkehrssicherheit an Wichtigkeit und Umfang zugenommen hat. Für das Gartenamt ist hier dringend eine Aufstockung des Personals vorzusehen, da mit dem vorhandenen Personal dies nicht mehr ausreichend abgedeckt werden kann.

Hierzu wurden vom Gartenamt für den Stellenplan 2022 zwei zusätzliche Baumkontrolleure in der EG 7 beantragt, wovon einer seitens der Organisations- und Personalentwicklung genehmigt und zur Beschlussfassung in den Ausschuss für Verwaltung, Personal und Recht am 15.06.2021 vorgelegt werden sollte.

Aufgrund der Absetzung der Vorlage und Verschiebung auf den 21.09.2021 ist Gefahr im Verzug nicht mehr auszuschließen, da die notwendige Kontrolle der Bäume nicht in ausreichendem Umfang durch das bestehende Personal geleistet werden kann und die Besetzung der beantragten Stelle aufgrund der Verschiebung erst verspätet, nach Ausschreibung und Besetzung wohl erst zu Beginn 2022, stattfinden kann.

Durch die ausbleibende Kontrolle kann es zu Personenschäden kommen, die nicht restlos ausgeschlossen werden können, aber es muss alles getan werden, um Unglücksfälle zu vermeiden. Im Schadensfall, wie zu sehen am Unglücksfall in Augsburg, wo durch einen umstürzenden Baum ein Kind auf einem Spielplatz getötet wurde, kann auch ein Schadensanspruch gegen die Stadt Ingolstadt geltend gemacht werden, insofern nachgewiesen werden kann, dass die Verkehrssicherungspflicht nicht gewährleistet wurde. Im Stadtgebiet gab es in der jüngeren Vergangenheit potenziell lebensgefährliche Vorfälle. So fiel im letzten Jahr am Baggersee ein ca. 30 cm dicker Grünast auf einen glücklicherweise gerade nicht besetzten Liegebereich, in der Regimentsstraße stürzte kürzlich bei auftretendem Starkwind ein Baum auf ein unbesetztes, parkendes Auto. Durch die immer wiederkehrenden aktuellen Unwetter besteht ein grundsätzlich erhöhter Kontrollbedarf im Stadtraum.

Um derartige Vorfälle möglichst zu verhindern, wird die Besetzung der benötigten Stelle des Baumkontrolleurs äußerst zeitnah durch den vorhandenen Stellenpool der Stadtverwaltung beantragt.

Gemäß der Verwaltungsvorlage V0741/20 nehmen wir nachfolgend Bezug zu den drei geforderten Kriterien:

a. Unvorhergesehener Stellenbedarf

Aufgrund der rapide zunehmenden extremen Beanspruchung der Vegetation durch diverse äußerliche Faktoren wie Klimawandel und Schaderreger besteht ein kurz- bis mittelfristiger Mehrbedarf an Kontrollen, der primär durch die beantragte Planstelle vorübergehend abgedeckt werden kann. Extremwettererscheinungen wie Starkregen, schwere Gewitter, orkanartige Windböen sind vor allem in den letzten Monaten immer häufiger zu beobachten. Vor allem die Stürme werden nach Aussagen von Experten immer heftiger und zerstörerischer, weil die Windgeschwindigkeiten ansteigen.

Die sogenannten Sturmsonderkontrollen, das heißt die Nachkontrolle von Bäumen nach erfolgten Extremwettererscheinungen auf mögliche Gefahrenquellen, nehmen dadurch stetig zu und können von dem bestehenden Personal nicht ausreichend durchgeführt werden. Ein zusätzlicher Baumkontrolleur wird zwingend zeitnah zur Unterstützung des Gartenamts benötigt.

Durch die Verzögerung im Stellenplanprozess 2022 sehen wir deshalb die Besetzung mittels einer Poolstelle als Alternativlos an.

b. Kurzfristig zu realisieren

Durch die aktuellen permanenten Unwetterlagen sind die Bäume stark beansprucht und die Wahrscheinlichkeit möglicher Schadensfälle nimmt stetig zu. Die zeitnahe Einschaltung mindestens eines weiteren Baumkontrolleurs ist unerlässlich zur Wahrung der Verkehrssicherungspflicht und Durchführung der geforderten Sturmsonderkontrollen, als auch der Regelkontrollen. Somit können mögliche Gefahren früher erkannt und die Risiken für Mensch und Tier vermindert werden.

c. Personalbedarf länger als 6 Monate

Es ist nicht davon auszugehen, dass sich die aktuellen klimatischen Auswirkungen in Zukunft umkehren und somit eine geringere Beanspruchung der Vegetation zu erwarten ist. Daher wird der Personalbedarf dauerhaft angesehen.

Diese Sitzungsvorlage wurde mit der Organisations- und Personalentwicklung abgestimmt.

